Object:	Schüsselpfennig des pfälzischen Kurfürsten Friedrich I., nach 1464
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 1952-1715

Description

Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz und der Mainzer Erzbischof Adolf II. von Nassau vereinbarten im Jahr 1464 die gemeinsame Ausgabe von Kleingeld. In den Prägestätten der beiden Münzherren sollten Pfennige mit gleichem Gewicht und gleichem Edelmetallanteil hergestellt werden. Auch das Aussehen der Prägungen wurde genau geregelt. Die einseitigen Prägungen sollten einen gespaltenen Schild mit den Wappen der beiden Münzherrschaften zeigen.
Die zwei Münzherren platzierten ihr Wappen jeweils an der vornehmeren Seite, der heraldisch rechten. So zeigen die Prägungen aus der Pfalz den Löwen vor dem Rad, über dem Schild findet sich der Buchstabe F für Kurfürst Friedrich I.
[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 13 mm, G. 0,25 g

Events

Created	When	1464
	Who	
	Where	Bacharach
Commissioned	When	

	Who	Frederick I (1425-1476)
	Where	
[Relation to time]	When	15. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Coat of arms
- Coin
- Legal tender
- Panthera leo
- Pfennig

Literature

- Frauenknecht, Erwin (Bearb.) (2016): Die Goldene Bulle, Karl IV. und der deutsche Südwesten. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, Nr. VI.5a.
- Heß, Wolfgang (1996): Die Münzstätte Bacharach, in: Friedrich Ludwig Wagner (Hrsg.): Bacharach und die Geschichte der Viertälerorte Bacharach, Steeg, Diebach und Manubach. Bacharach, S. 133 - 156, Nr. 43.